

Pressemitteilung

April 2015

Hager + Elsässer auf der Achema 2015, Halle 4.0, Stand A15 **Innovationen für die industrielle Wasseraufbereitung**

Stuttgart. Hager + Elsässer (H+E) ist einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für ein ganzheitliches Wassermanagement. Auf der Achema 2015 stellt das Unternehmen seine Verfahren zur Reinigung und Wiederaufbereitung von Abwässern aus Produktionsanlagen vor. Damit gibt H+E Antworten auf Herausforderungen, die sich für Industrieunternehmen einerseits aus einem wachsenden Markt für qualitativ höherwertige Produkte und andererseits aus verschärften Grenzwerten ergeben. Mit einem selbst entwickelten neuen Verfahren im Bereich ZLD bietet H+E eine besonders kostensparende, umweltfreundliche und platzsparende Alternative zu herkömmlichen Anlagentechnologien für die optimale Wasserkreislaufschließung in der Industrie.

Hierbei handelt es sich um eine kompakte und ganzheitlich durchdachte Verfahrenskombination zur Realisierung von Stoffkreisläufen mit dem Ziel der abwasserfreien Produktion. Die Technologie kann in allen Industrien wie Chemie, Bergbau, Petrochemie, Kraftwerken, Metallverarbeitung oder Lebensmittelindustrie zur Herstellung von sauberem bis hochreinem Wasser eingesetzt werden.



Die Vorteile liegen unter anderem in der hohen Robustheit des Systems und einem stark reduzierten Energiebedarf. Die vorgegebenen Grenzwerte für Wasser, Konzentrate/Abfall, Salzkonzentrationen, Wertstoffe, Säuren und Laugen können mit dem neuen Verfahren zuverlässig eingehalten werden. Darüber hinaus ist das Gesamtsystem kleiner als herkömmliche ZLD-Verfahren, wodurch sich die Investitionskosten um rund 20 Prozent reduzieren. Das System ist zudem derart aufgebaut, dass sich die Zeiten für die Montage und Inbetriebnahmen stark verkürzen.

Darüber hinaus präsentiert H+E auf der Achema auch sein optimiertes AOP-Verfahren. AOP steht für Advanced Oxidation Process und bezeichnet ein Verfahren, um Abwasserströme zu behandeln, die sich einfachen biologischen Abbauverfahren entziehen. Dies ist beispielsweise in der Papier- und Zellstoffindustrie der Fall, wo immer mehr Bleichverfahren zum Einsatz kommen und folglich immer mehr hartnäckige Reststoffe im Abwasser zurückbleiben. Auch in der Petrochemie, wo biotoxische Inhaltsstoffe die Abwasserbehandlung hindern, wird AOP eingesetzt. Anders als andere Anbieter, die in solchen Fällen auf eine chemische Totaloxidation der schwer abbaubaren Inhaltsstoffe setzen, kommt bei H+E eine Kombination aus chemischen und biologischen Verfahren zum Einsatz. Im ersten Schritt werden dabei kombinierte Oxidantien eingesetzt, um die Inhaltsstoffe biologisch verfügbar zu machen, anschließend erfolgt eine biologische Filtration (Fachname BIOFIT.F), um die nun biologisch verfügbaren Inhaltsstoffe kostengünstig zu eliminieren. Im Ergebnis hat das Wasser wieder eine einleitfähige Qualität, das heißt die Abfallstoffe im Wasser liegen unter den von der Politik gesetzten Grenzwerten. Im Vergleich zu einer rein chemischen Reinigung ist der Ozoneintrag bei dem kombinierten Verfahren um vier Fünftel reduziert; die Betriebskosten



sind entsprechend niedriger. Zugleich ist das von H+E entwickelte Verfahren durch den reduzierten Ozon- und Energieaufwand auch umweltfreundlicher. Sein Einsatz bei einer großen deutschen Papierfabrik wurde deshalb vom Umweltbundesamt gefördert.

Textumfang: 3.324 Zeichen (mit Leerzeichen)

HAGER + ELSÄSSER

Die H + E GmbH mit Sitz in Stuttgart und über 80-jähriger Tradition an diesem Standort ist ein führender Hersteller von Anlagen für die Prozess- und Reinstwasseraufbereitung sowie Abwasserbehandlung für verschiedenste Industrien. Aktuell sind die Anlagen in über 160 Ländern weltweit installiert. Neben dem Hauptstandort in Stuttgart besitzt H+E Niederlassungen in Dresden (Herstellung und Produktion), England, Malaysia, Philippinen, Singapur und Thailand.

AQUARION AG

Mit Ihrem Hauptsitz in der Schweiz ist die Aquarion AG ein EPC-Lösungsanbieter für eine Vielzahl von Lösungen zu industriellen Wasseraufbereitung in den verschiedensten Industrien, die stets die modernsten Technologien und Verfahren in die angebotenen Lösungen einfließen lässt.

Pressekontakt:

Schott Relations GmbH
Dr. Mona Clerico
Lindenspürstraße 22, 70176 Stuttgart
Tel.: + 49 711/16446-16
E-Mail: mona.clerico@schott-relations.com

Nachfolgend eine Fotoübersicht. Alle Fotos sind der E-Mail druckfähig beigefügt oder können beim obigen Pressekontakt angefragt werden.



Bild 1: Einmischstrecke für das Ozon in einem großen Projekt der Papierindustrie, in dem HAGER + ELSÄSSER ihr neues AOP-Verfahren umgesetzt haben.



Bild 2: Vakuumpumpen und Ozonerzeugung in einem großen Projekt der Papierindustrie, in dem HAGER + ELSÄSSER ihr neues AOP-Verfahren umgesetzt haben.